

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Bd. 5

Ausgegeben: 1. Juli 1965

Nr. 9

Eine neue Grammoptera-Art aus Ostasien

(Coleoptera, Cerambycidae)

mit 4 Figuren

LEO HEYROVSKÝ

Prag

In dem Cerambyciden-Material, das mir zur Bearbeitung vom Staatlichen Museum für Tierkunde in Dresden gütigst zugesendet wurde, habe ich eine neue *Grammoptera*-Art aus Ostasien gefunden, deren Beschreibung folgt. Ich gebe auch eine kurze Bestimmungstabelle sämtlicher palaearktischer Arten der Gattung *Grammoptera* SERV. nebst Bemerkungen zu einigen Arten, die in dieser Tabelle nicht angeführt sind.

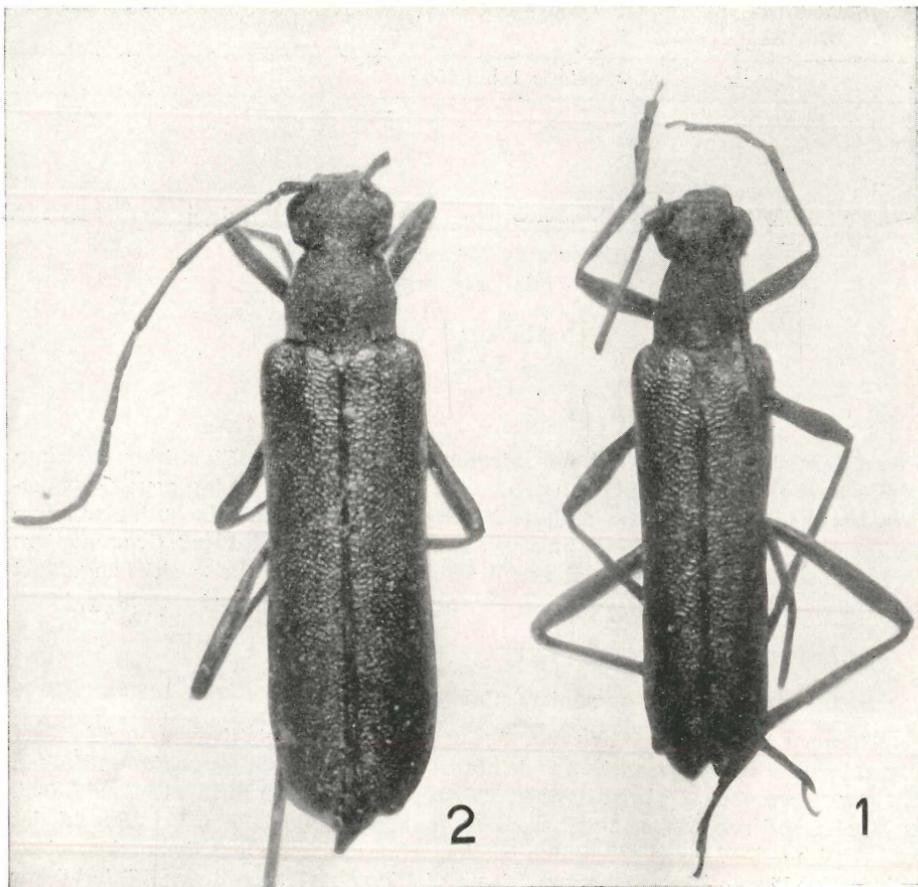
Grammoptera plavilstshikovi sp. n.

♂ — Körper schlank, lang, schwarz. Flügeldecken dunkel metallisch blaugrün. Kopf quer, sehr dicht körnig punktiert. Hals hinter den Schläfen gut entwickelt. Schläfen lang, verrundet. Oberlippe groß, quer, glänzend, stark, aber nicht dicht punktiert, am Vorderrand nach vorn ausgebogen. Augen groß, fast bis zum Vorderrand des Kopfes reichend, Wangen sehr kurz. Fühler erreichen fast die Flügeldeckenspitze, drittes Glied länger als das erste und vierte, viel kürzer als das fünfte. Fühlerhöcker niedrig. Beine lang. Flügeldecken fast parallel, zur Spitze nur wenig verschmälert, apikal einzeln länglich verrundet, kurz gelblich behaart, stark runzelig punktiert, Schultern verrundet. Halsschild ein wenig länger als breit, nach hinten mäßig verrundet, Vorderrand schmäler als der Basalrand, sehr fein punktiert, an der Basis mit zwei seichten Eindrücken und einem stumpfen Seitenhöcker, ziemlich lang weißlich behaart. Schildchen leicht quer, hinten verrundet, spärlich punktiert. Körperunterseite sehr fein dicht punktiert und anliegend weißlich behaart (Fig. 1).

♀ wie das ♂, aber breiter, Flügeldecken parallel, nach hinten nicht verschmälert, Fühler reichen hinter die Flügeldeckenmitte (Fig. 2).

Länge: ♂ 8½ mm, ♀ 9 mm.

Holotypus: 1 ♂ aus Ompo, Korea sept. or., 8. 1931, Allotypus: 1 ♀, Sutschuan, Ussuri, Sibiria or. — Beide Stücke aus der coll. Dr. NOESSKE. Holotypus im Museum f. Tierkunde in Dresden, Allotypus in meiner Sammlung.



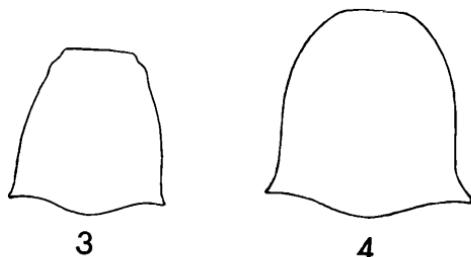
Grammoptera plavilstshikovi spec. n., 1: ♂ — 2: ♀

Zu Ehren meines verewigten Freundes und hervorragenden Cerambyciden-Spezialisten Prof. Dr. N. N. PLAVILSTSHIKOV benannt.

Durch die dunkel metallischen, blaugrünen Flügeldecken ist diese Art den Arten *Gr. merkli* FRIIV. aus Kleinasien und *Gr. semimetallica* PIC aus China ähnlich, unterscheidet sich aber von beiden schon auf den ersten Blick durch den viel längeren, schlanken Körper sowie durch weitere, in der Beschreibung angeführte Merkmale.

Kurze Bestimmungstabelle der palaearktischen Arten
der Gattung **Grammoptera** SERV.

- 1 (18) Flügeldecken ohne Metallglanz, höchstens leicht bleiglänzend, gewöhnlich schwarz oder grünlich.
- 2 (15) Zweites Fühlerglied kurz, nicht oder kaum länger als an der Spitze breit.
- 3 (10) Drittes Fühlerglied lang, deutlich länger als das 1. Glied, gewöhnlich so lang wie das 1. und 2. zusammen, bisweilen etwas länger.
- 4 (9) Halsschild ziemlich breit, an den Seiten stark gerundet, nach vorn und vor der Basis eingeschnürt, Schläfen breit verrundet.
- 5 (6) Haare auf den Flügeldecken direkt nach hinten gerichtet. Halsschild dicht und lang, goldgelb anliegend behaart. Flügeldecken goldgelb anliegend behaart, Spitze dunkel bis schwarz. Europa, Transkaukasien. **ustulata** SCHALL.
- 6 (5) Haare auf den Flügeldecken schräg von innen nach außen gelagert
- 7 (8) Halsschild dicht mit langen, anliegenden, goldigen, glänzenden Haaren, Flügeldecken goldgelb, dicht und kurz behaart. Tunis, Algerien, Kreta.
auricollis MULS.
- 8 (7) Halsschild und Flügeldecken kurz und spärlich grau behaart, ohne goldgelben Glanz. Mitteleuropa, Ukraine, Kaukasus und Transkaukasus. **variegata** GERM.
- 9 (4) Halsschild schmal, an den Seiten leicht und regelmäßig von der Basis zur Spitze verrundet (subg. *Fallaciomorpha* PIC) (Fig. 3). Algerien.
angustata PIC
- 10 (3) Drittes Fühlerglied weniger lang, so lang oder etwas kürzer als das 1. Glied.
- 11 (14) Erstes Fühlerglied dünner, deutlich gebogen, Flügeldecken fein und weitläufiger, nicht runzelig punktiert.
- 12 (13) Fühler schwarz, Beine rotgelb, Schenkelspitzen, Schienenspitzen und Tarsen braun oder schwarz. Sibirien. **erythropus** GEBL.
- 13 (12) Fühler schwarz oder braun, 1. und 2. Glied rotgelb, Beine einfarbig rotgelb. Polen, Tschechoslowakei, mittl. Teil der UdSSR. **erythropus ingrica** BAECKM.
- 14 (11) 1. Fühlerglied dicker, nicht gekrümmmt, Flügeldecken größer und dichter, mehr oder weniger runzelig punktiert. Ostsibirien, Sachalin, Japan.
chalybeella H. W. BATES
- 15 (2) 2. Fühlerglied lang, deutlich länger als an der Spitze breit, 3. Fühlerglied länger als oder so lang wie das 1. Glied.
- 16 (17) Halsschild kurz und fein behaart, ohne dichtere Behaarung. Flügeldecken kurz und breit, Fühler und Beine kürzer. Ostsibirien. **gracilis** BRANCS.
- 17 (16) Halsschild ziemlich lang und dicht behaart, Punktierung kaum sichtbar. Flügeldecken und Halsschild deutlich schmäler und länger, Beine und Fühler länger (Fig. 4). Europa, Transkaukasus, Africa bor.? **ruficornis** F.
- 18 (1) Flügeldecken dunkel metallisch blau oder blaugrün.
- 19 (20) Körper länger (8½–9 mm) und schlanker. Sib. or., Korea.
plavilstshikovi n. sp.



Halsschild von
3: *Grammoptera angustata* PIC
4: *Grammoptera ruficornis* FAB.

- 20 (19) Körper gedrungener und kürzer ($7-7\frac{1}{2}$ mm).
- 21 (22) Halsschild vor der Basis mit einer kurzen Mittelfurche, vor der Mitte seitlich je ein schmales Grübchen. Ostsibirien: Wladiwostok. *coerulea* JURECEK
- 22 (21) Halsschild ohne eine solche Skulptur.
- 23 (24) Flügeldecken quer runzelig punktiert, Halsschild dicht und körnig punktiert. Kleinasien. *merkli* FRIV.
- 24 (23) Flügeldecken stark und weitläufiger, Halsschild schwächer und dicht punktiert. NW-China: Kansu. *semimetallica* PIC

Bemerkungen zu einigen Arten

- Die Beschreibung der Art *Gr. cyanea* TAMANUKI (1933) aus Sachalin ist ziemlich ungenügend. Nach der Abbildung hat diese Art ein sehr langes 3. Fühlerglied, und das Halsschild verschmälert sich schon von der Basis zur Spitze. Es handelt sich um einen Vertreter eines anderen Genus, das MATSUSHITA und TAMANUKI (1940, Ins. Matsumurana, 15: 3) als *Neoenyclops* beschrieben haben. Nach GRESSITT (1951) gehört diese Gattung in den Tribus *Xylosteini*.
- Grammoptera holomelina* POOL, eine ganz schwarze Art aus England, ist nach DUFFY (1952) eine Varietät der *Grammoptera ruficornis* F.
- Grammoptera elongata* PIC (Opuscula Mart., II, 1941: 1) wurde sehr kurz beschrieben. Die Diagnose lautet: „Angustatus, parum nitidus, niger, capite, thoraceque subauratis, elytris viride cyaneis, membris nigris, femoribus ad basin rufis. — Long. 8 mm. — Chine.“ — Diese Art wurde also nur nach Färbungsmerkmalen beschrieben, und GRESSITT (1951) bezeichnet sie mit Recht als ein nomen nudum. Nach der Farbe dürfte sie in die Gruppe der *Grammoptera semimetallica* PIC gehören.
- Grammoptera japonica* PIC (L'Echange, 1935: 11—12) aus Japan mit schwarzem Körper und gelbroten Vorderbeinen erinnert nach PIC an *Gr. ingrata* BAECKM., aber das erste Fühlerglied ist schwarz, das Halsschild weniger robust und nur die Vorderbeine sind gelbrot. — Ist mir nur nach der Beschreibung bekannt.
- Grammoptera viridipennis* PIC (Feuille Jeun. Natural. XXIII, 1893, p. 111; Long. II, 1898: 16). Die Diagnose lautet: „Nigra, paulum nitida, antennis pedibusque nigris, capite thoraceque (pube aureo-cupreo vestito) dense punctatis; elytris nigro-viridis, fortiter punctatis. — Long. 7 mm.? Corse (♀ type in coll. PIC.) — Par sa coloration

doit être placé près de *Gr. merkli* FRIEV., d'Asie Mineure.“ — Es ist interessant, daß diese Art, trotzdem sie angeblich aus Korsika beschrieben wurde, in keinem Werke über französische Cerambyciden (PLANET 1924, PICARD 1929 und PORTEVIN 1927) angeführt wird. — Mir unbekannt.

6. *Grammoptera auricollis* MULS. var. *basicornis* PIC (L'Echange, 1924: 26) ist größer und stärker als die typische Form (9 mm lang) und sehr abweichend gefärbt. Das erste und die letzten Fühlerglieder (vom sechsten angefangen), die Schenkel breit, Spitze des Abdomens und Pygidium rot, Vordertibien rötlich, Kopf und das ganze Halsschild dicht anliegend goldig behaart. Diese Form, deren Type sich in meiner Sammlung befindet, halte ich für eine Subspezies.

Literatur

- DUFFY, E. A. J., 1952: Handbooks for the identification of British Insects, Coleoptera, Cerambycidae. — London.
- FRIVALDSZKY, J., 1884: *Grammoptera merkli* FRIEV. — Természetrájzi füzetek, Budapest, **VIII**: 4.
- GRESSITT, J. LINSLEY, 1951: Longicorn beetles of China. — „Longicornia“, Paris, **II**.
- HEYROVSKÝ, LEO, 1931: Beitrag zur Kenntnis der Tribus *Lepturini*. — Entom. Nachrichtenblatt, Troppau, **V**: 21.
- , 1955: Fauna ČSR, 5, Cerambycidae. — Praha.
- JURECEK, STEPHAN, 1933: Noví tesaříci pal. fauny (Neue Cerambyciden der pal. Fauna). — Časopis Čs. spol. entom. Praha, **XXX**: 128.
- PLAVILSTSHIKOV, N. N., 1936: Fauna SSSR, Cerambycidae I. — Moskwa-Leningrad.
- TAMANUKI, K., 1933: A list of the Longicorn-beetles from Saghalien, with the Descriptions of one new Species, one new Variety and one new Aberrant Form. — Insecta Matsumurana, Sapporo, **VIII**: 73.
- VILLIERS, ANDRÉ, 1946: Coléoptères Cérambycides de l'Afrique du Nord. — Paris.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Heyrovsky Leo

Artikel/Article: [Eine neue Grammoptera-Art aus Ostasien \(Coleoptera, Cerambycidae\) 101-105](#)